

Musikalische Biografie von Stefan Meister

Stefan Meister wurde am 21.12.1971 in Brugg AG geboren und begann erst mit sechzehn Jahren (angespornt vom Hit «Garden Party» der isländischen Band Mezzoforte) Saxophon zu spielen. Nach ersten Erfahrungen in der Stadtmusik und in Schülerbands war er 1990 Mitbegründer der Funk/Pop-Band GroovinX, mit der er auch seine ersten Erfahrungen im Bläsersatz machte. Sein erster Studio-Job folgte bereits 1991 als Solist für die CD «Back In Town» der Pop-Band Stiletto Heels. Während dieser Zeit besuchte er die Alte Kantonsschule Aarau und spielte einerseits Lead-Altsax in der Big Band (unter der Leitung von Fritz Renold) und genoss andererseits Saxophon-Unterricht bei Markus Kühne (ehem. Polo Hofer, Andreas Vollenweider).

Bei einer Audition in Frankfurt a. M. erhielt Stefan 1992 ein Stipendium des renommierten Berklee College of Music in Boston. Nach der Matura absolvierte er aber zuerst noch die Rekrutenschule als Musiker unter Adj. Uof Robert Grob, bevor er im Januar 1994 am besagten College sein Studium begann und im Mai 1997 als Bachelor of Music magna cum laude abschloss. Während dieser Zeit hatte er die Ehre, mit Grössen wie Joe Viola, George Garzone, Ed Tomassi, Bill Pierce oder Eric Marienthal (Chick Corea Elektric Band) zu studieren. Weitere Höhepunkte waren auch Engagements als Solist, sowohl live beim «Berklee Singers' Showcase» als auch im Studio für den Titelsong der Bostoner Fernsehshow «Call The Cops» auf BNN. (Diesen Song komponierte übrigens Sebastian Arocha-Morton, unterdessen Film-Musiker der US-Serie «CSI: Miami», und am Schlagzeug spielte Antonio Sanchez, heute Mitglied der Pat Metheny Group.) Ausserhalb des Colleges trat Stefan mit Little Joe Cook auf und hatte regelmässige Auftritte mit der Funk-Band White Chocolate im Bostoner Carma Club.

1996 schrieb er – noch während seines Studiums – für die erste CD «Going On» der Schweizer Modern-Gospel-Formation «awake – The Funk Gospel Experience» seine ersten mehrstimmigen Bläserarrangements. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz im Jahre 1997 stieg er bei der Frank Tender Band (wo er auch heute noch mitspielt) und bei «Street Noiz Factory feat. Rhonda Dorsey» als Bandmitglied ein. Neben seinen Aktivitäten in Bands begann er auch Saxophon zu unterrichten.

1999 wurde er in die Swiss Army Big Band unter der Leitung von Pepe Lienhard eingeteilt, in der er während der Schweizer Tournee «Swing for Kids» (inkl. Live-CD) als Lead-Altsax seinen Dienst leistete. Es folgten diverse Auftritte im In- und Ausland (u. a. für die Einweihung der Schweizer Botschaft in Berlin unter Thomas Borer) wie auch mehrere Fernsehaufzeichnungen. Bei einem weiteren Auftritt in Berlin war Stefan auch Gastsolist für den deutschen Schlagerstar Patrick Lindner.

Aber auch in der Schweiz hatte er zu dieser Zeit die Ehre, mit Grössen aus der hiesigen Musikszene die Bühne zu teilen, darunter Nubya, John Brack, The Sam Singers oder Max Helfenstein Orchester. Bei der Gospel-Formation «awake» war er unterdessen für den Bläsersatz verantwortlich, und es folgten Schweizer Tourneen sowie ein Konzert im Zürcher Volkshaus.

2002 war ein musikalisch sehr wichtiges Jahr für Stefan. Zunächst einmal begann er unter dem Künstlernamen «The Joker» seine Karriere als Liveact in Dance-Clubs, wo er zum Sound von DJs live improvisiert. Bis heute zählen über 100 verschiedene DJs zu seinen Referenzen, darunter Matthias «Matty» Heilbronn [US], Wawa [PL], Bruno Vicente [PT], Jamie Lewis, MR. DA-NOS, Mr. Mike, Rolf Imhof, Sir Colin, Tatana, Urs Diethelm und Whiteside, um nur einige zu nennen. Er ist auch in verschiedenen Clubs Resident, u. a. seit 2002 im Winterthurer In-Club Bolero.

Ebenfalls im Jahr 2002 wurde Stefan Bandmitglied des Mundart-Rockers Florian Ast. Er begleitete ihn 2002–2003 bei den Tourneen «Bilderbuch» und «Vo geschter bis hüt» sowie bei zahlreichen Auftritten an Festivals.

Es folgten 2002 noch weitere Highlights für Stefan: Er wirkte bei einer Fernsehaufzeichnung mit dem belgischen Sänger Helmut Lotti mit, hatte mit diversen Formationen Auftritte an der Expo.02 und spielte mit der Formation Rue du Soleil für den Release der CD «Café del Mar – Vol. 9» live in Madrid.

Ebenfalls im Jahr 2002 fiel der Startschuss für Stefans intensive Zusammenarbeit mit dem Soul-Sänger Seven (damals noch mit der Band Eat The Jam). Ein Jahr später wurde im ausverkauften Casino in Wohlen «Seven – The Show» aufgeführt, worüber VIVA berichtete. 2004 folgte ein Auftritt als Gast-solist an der AVO Session im Vorprogramm von Lionel Richie, bei dem Seven die Auszeichnung «AVO Session Newcomer Award 2004» verliehen wurde. (Dieser Auftritt wurde live von DRS3 übertragen und später auch von SF DRS und 3sat ausgestrahlt.) 2005–2006 stellte Stefan zusammen mit Matthias Brauchli den Bläsersatz von Seven. Die zwei haben bei den CDs «Lovejam» (2005, Platz 9 der CH-Charts) und «Home» (2007, Platz 5 der CH-Charts) mitgespielt, wobei Stefan auch Bläserarrangements beisteuerte. 2005 hatten Seven und Band nach diversen Auftritten an Festivals ein Gastspiel im Film «Handyman» von Marco Rima (inkl. Saxsolo von Stefan im Song «Sweet 18») und einen Auftritt im Londoner Cargo Club, der auf der CD «Live @ Cargo Club London» veröffentlicht wurde. 2006 trat Seven mit seiner ganzen Band bei der Eröffnung des weltbekannten Sundance Filmfestivals in Park City, USA auf.

Mit Matthias Brauchli im Bläsersatz hat Stefan auch für diverse Projekte anderer Künstler seine Dienste geleistet, z. B. für Alive, Jean Luc Picard, TRONIK, den Kinderchor Stromboli, den Adonia-Verlag sowie für den Jingle der Morgenshow «Ufsteller» mit David Karasek auf Radio 24.

Seit 2003 ist Stefan der Saxophonist des Pop-Sängers Camen, mit dem er u. a. am Blue Balls Festival und am Openair Brütten aufgetreten ist.

Im Herbst 2006 tourte Stefan mit dem amerik. Blues-Gitarristen Wes «The Bluesman» Mackey im Trio mit Andy Brugger (Drums) durch diverse Clubs in Deutschland und der Schweiz. Ein zusätzlicher Höhepunkt im gleichen Jahr war der Support einer Clinic des Prince-Drummers John Blackwell [US].

Für die Swiss Ice Hockey Assosiation trat Stefan 2008 zusammen mit William White und Othella Dallas in Montreux auf, woraufhin weitere Auftritte zusammen mit Othella folgten (u. a. am Festival «Gersauer Herbst»).

2009 trat Stefan mit der Frank Tender Band am Int. Country Music Festival im Vorprogramm der Bellamy Brothers auf, mit Walt's Blues Box am Woog Openair, mit der Dani Felber Party Band an der DanceArt on Floor und mit Katharina Michel & Florian Ast im Finale von «Die grössten Schweizer Hits» auf SF 1.

Auch sonst war Stefan während all den Jahren immer wieder als Gastmusiker zu hören, z. B. für Eve Kay, Jillene Luce, The Funkey, The Funky Dudes, Mandy Oberle, Savage Blues Band, Soul Massage, SoulVirus, Walt's Blues Box u. a. m.

Ein weiterer Schwerpunkt ist für Stefan die Umrahmung von Business-Events mit Lounge-Musik seiner Kleininformation Bloon. Zu den Kunden gehören vorwiegend Unternehmen wie AIG Private Bank, Arcelor Mittal, ASGI, AVO/Davidoff, Dow Chemical, Engel & Völkers, Ford, Franke Küchentechnik, Helsana Versicherungen, Homburger Rechtsanwälte, IBM, Janssen-Cilag, KURZ Schmuck und Uhren, Lexus, Microsoft, Möbel Hubacher, Model, Samsung, SWISS, Veuve Clicquot oder das WEF in Davos.

Sein musikalischer Horizont reicht aber noch weiter: 2008 trat er an der «Zürcher Classic Night» zusammen mit dem Gregorianischen Chor Schola Gregoriana der Kantorei St. Georg auf.

Stefan Meister ist Endorser der Marken Keilwerth (für die er auch Workshops gibt) und Audix.

Wörter: 1'152, Zeichen: 6'368/7'505 (ohne/mit Leerzeichen)

Stand: 10.01.10 / sm

weitere aktuelle Infos und Referenzen unter: www.meistermusic.com und www.liveacts.ch